



# Projektinitiative next generation media

HOMEPLANE-Workshop

**Innovative Medientechnologien für neue  
Dienste und Geschäftsmodelle**

**Dortmund – 24.4.2007**

## next generation media – Hintergrund und Ziele

Vernetzte Arbeits- und Lebenswelten - das intelligente Zusammenspiel von Mensch und Technik ist eine zentrale Vision unserer Zeit.

Das Programm zielt darauf,

- Referenzmodelle und Good Practice-Beispiele zu schaffen
- Machbarkeit und wirtschaftlichen Nutzen aufzuzeigen
- zur Nachahmung anzuregen („Leuchttürme“)



## Gegenstand der Förderung

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) fördert mit dem Programm "next generation media - vernetzte Arbeits- und Lebenswelten"

- kooperative Forschungs- und Entwicklungsvorhaben
- zur Entwicklung, Erprobung und Anwendung von neuen Technologien und Standards
- für intelligente Objekte und deren Vernetzung in ausgewählten Anwendungsgebieten.



## Eckdaten und Entwicklung des Programms

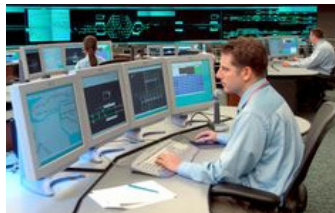
- Zu Beginn von ngm stand ein Ideenwettbewerb (2004), aus dem 11 Verbände als Sieger hervorgegangen sind, seit Frühjahr 2006 laufen alle Projekte (insg. mehr als 70 Partner aus Wirtschaft & Wissenschaft)
- Förderung mit insgesamt ca. 40 Mio. Euro (Zeitraum ca. 3 Jahre)
- Mobilisierung von etwa 100 Mio. Euro

## Programmstruktur: 11 Projekte in 4 Innovationsfeldern



**Produktionsanlagen**

- **EnAS**
- **LICMA**



**Logistiknetze**

- **Ko-RFID**
- **LAENDmarkS**
- **LogNetAssist**
- **Sm@rtLogistics**



**Konsumelektronik**

- **HOMEPLANE**
- **SerCHo**
- **WiMAC@home**



**Gesundheitsversorgung**

- **InPriMo**
- **PfH**

## Innovationsfeld Konsumelektronik



Konsumelektronik

- HOMEPLANE
- SerCHo
- WiMAC@home

Das Programm **next generation media** fördert

- übergreifende Konzepte, die unabhängig von Hersteller und verwendeter Technologie eine einheitliche Bedienung und Steuerung ermöglichen werden.
- Die vielversprechende Ansätze greifen auf bereits etablierte Standards zurück und entwickeln aktuelle Vernetzungslösungen weiter- etwa die drahtlose Kommunikation, .
- Auf diese Weise entsteht eine neue Form der Nutzerorientierung, bei der die Anwender im Vordergrund stehen.

## Innovationsfeld Konsumelektronik - Projekte



Konsumelektronik

- **HOMEPLANE**
- **SerCHo**
- **WiMAC@home**

### ■ HOMEPLANE (IHP)

Eine für alle: Die nutzerfreundliche Plattform verbindet unterschiedliche Endgeräte und Netze im Heimbereich zur Realisierung vielfältiger Multimedia Dienste

### ■ SerCHo (Alcatel SEL AG)

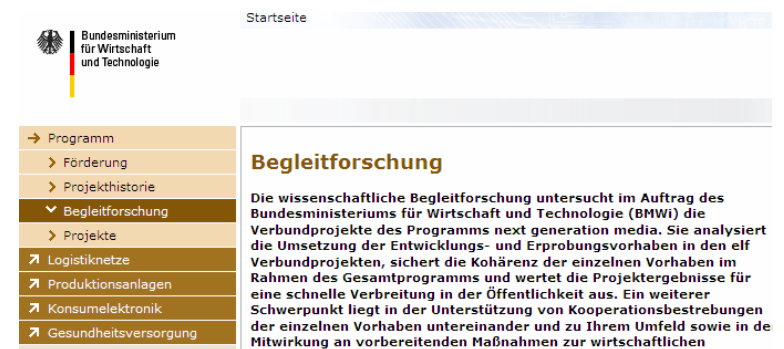
Service-Portal zur handlichen Steuerung von Gebäudetechnik, Unterhaltungselektronik und Informationstechnik mit unterschiedlichen Schnittstellenanforderungen

### ■ WiMAC@home (Loewe Opta GmbH)

Management-System für autonom interagierende Multimedia- und Steuerungskomponenten im drahtlosen Heimnetzwerk

## Begleitforschung next generation media

- Drei wesentliche Aufgaben:
  - Analyse der Umsetzung der einzelnen Vorhaben (Ansatz der formativen Evaluation)
  - Unterstützung von Kooperationen / vorbereitende Maßnahmen zur Verwertung
  - Verbreitung der Ergebnisse in der Öffentlichkeit



Startseite

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

- Programm
  - › Förderung
  - › Projekthistorie
  - ▼ **Begleitforschung**
  - › Projekte
- ↗ Logistikketze
- ↗ Produktionsanlagen
- ↗ Konsumelektronik
- ↗ Gesundheitsversorgung

### Begleitforschung

Die wissenschaftliche Begleitforschung untersucht im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) die Verbundprojekte des Programms next generation media. Sie analysiert die Umsetzung der Entwicklungs- und Erprobungsvorhaben in den elf Verbundprojekten, sichert die Kohärenz der einzelnen Vorhaben im Rahmen des Gesamtprogramms und wertet die Projektergebnisse für eine schnelle Verbreitung in der Öffentlichkeit aus. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Unterstützung von Kooperationsbestrebungen der einzelnen Vorhaben untereinander und zu Ihrem Umfeld sowie in der Mitwirkung an vorbereitenden Maßnahmen zur wirtschaftlichen

**VDI|VDE|IT**  
Konsortialführer

**mmb**  
iserundschmidt

## Unterstützung EU-politischer Prozesse zum Thema RFID

- RFID-Konferenz im Rahmen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft
  - Inhaltliche Vorbereitung und Durchführung
  - Definition von Strategieprozessen, Implementierung einer Roadmap
  - Implementierung eines europäischen „roll out“ für die breite Nutzung von RFID auf Basis eines „European Policy Outlook Paper“
- Konferenz: **„RFID – Towards the Internet of Things“**  
Hotel Maritim, Berlin, 25./26. Juni 2007  
[www.rfid-outlook.de](http://www.rfid-outlook.de)



# Weitere Informationen finden Sie auf [www.nextgenerationmedia.de](http://www.nextgenerationmedia.de)

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Kontakt Impressum English

Suchbegriff eingeben  [FINDEN](#) →

- Programm
- Logistiknetze
- Produktionsanlagen
- Konsumelektronik
- Gesundheitsversorgung
- Presse
- Service

---

Nachrichten

---

Termine

---

**RFID:**  
Towards the Internet of Things

**Expert conference**  
Germany 2007 - German Presidency of the Council of the European Union  
25-1-2008 of June 2007, Berlin

Programme and registration: [www.rfid-outlook.de](http://www.rfid-outlook.de)  
[www.eu2007-wirtschaft.de](http://www.eu2007-wirtschaft.de)

## AKTUELLES

22.3.2007  
Rückblick auf TeleHealth und CeBIT  
[mehr](#) →

[Alle Meldungen](#)

---

## TERMINE

Termin: 11.9.2007  
Ort: Westfalenhalle Dortmund, Rheinlanddamm 200, 44139 Dortmund  
[mehr](#) →

Termin: 25.6.2007  
Ort: Berlin, Hotel Maritim  
"RFID: Towards the Internet of Things"  
[mehr](#) →

Termin: 19.4.2007  
Ort: HannoverMesse  
ngm-Fachforum Produktionsanlagen HMI 2007  
[mehr](#) →

[Alle Termine](#)

---

### Konsumelektronik

In unseren Haushalten finden sich Radio, TV, Internet, Telefon, Feuermelder, Heizung, Herd und Kühlschrank als getrennte technische Gegenstände. Wie kann man diese Geräte miteinander vernetzen und so neue Wohnmöglichkeiten schaffen?

### Gesundheitsversorgung

Vorbeugen ist besser als behandeln. Mit intelligenten Technologien von morgen bekommt diese alte Weisheit einen neuen Stellenwert. So können über körpernahe Mikrosensoren permanent unsere Körperfunktionen

Kontakt Impressum English

Kontakt Impressum English

Suchbegriff eingeben  [FINDEN](#) →

- EnAs
- LICMA

## Produktionsanlagen

Für die Wirtschaftlichkeit moderner Produktionsmaschinen sind nicht nur der Anschaffungspreis und die einfachen Betriebskosten relevant. Vielmehr erwachsen aus - je nach Betriebsalter und Einsatz - variablen Betriebs-, Wartungs- und Modernisierungskosten komplexe und schwer kalkulierbare Kostenstellen. Die genaue Analyse des "Lebenszyklus" von Maschinen ist daher zu einem zentralen Aspekt in der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung geworden. Nachhaltige Konzepte hierzu basieren auf modernen Informations- und Kommunikationstechnologien. Unter Einsatz selbständig agierender Sensoren und funkgestützter Überwachungs-, Auswertungs- und Steueranlagen ermöglichen sie die Optimierung von Betriebskosten, vermindern den Wartungsaufwand, verhindern darüber hinaus Ausfälle - und verlängern die Lebensdauer der Anlagen.

[mehr](#) →

---

➔ **EnAs**

Drahtlose Vernetzung von Produktionsanlagen mit energieautarken Aktoren und Sensoren

➔ **LICMA**

Modellbasierte Planung und sensorgestützte Überwachung des Lebenszyklus von Maschinen und Anlagen

### EnAs

**Drahtlose Vernetzung von Produktionsanlagen mit energieautarken Aktoren und Sensoren**

Um klarer zu machen, dass dies ein zentraler Aspekt in der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung ist, werden die komplexen Verknüpfungen zwischen den einzelnen Komponenten der Produktion dargestellt. Die drahtlose Steuerung von Produktionsmaschinen und der Einsatz energieautarker Sensoren zur Erfassung von Maschinendaten steht im

### LICMA

**Modellbasierte Planung und sensorgestützte Überwachung des Lebenszyklus von Maschinen und Anlagen**

Der Anlagen- und Maschinenbau in Deutschland genießt aufgrund hochwertiger Produkte weltweit einen hervorragenden Ruf. Neben dem hohen Anschaffungspreis, der Produktqualität und der technologischen Entwicklungsstufe gewinnt auch die Wirtschaftlichkeit von Anlagen über ihren gesamten Lebenszyklus an Bedeutung. Ziel des Projektes LICMA ist es, unter Berücksichtigung aktueller Verfahren zur Wirtschaftlichkeitsberechnung (Total Cost of Ownership) und durch Einsatz innovativer Informations- und Kommunikationstechnologien den kompletten Lebenszyklus von